STAND•Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Ausgabe 5 / Oktober-2026

Lauter Weckruf

Die Einsparungen dürfen nicht NUR zu Lasten der Beschäftigten gehen! 175.000 Menschen in Deutschland demonstrierten für einen starken Sozialstaat.

Foto: Facebook KAB Köln

Ein Angriff auf unseren Sozialstaat: Der 8-Stunden-Tag steht unter Druck, der Sozialstaat soll umgebaut werden, bei Rente, Gesundheit und Pflege wird über Einsparungen diskutiert und soziale Leistungen geraten zunehmend unter Rechtfertigungsdruck. Gleichzeitig werden gute Arbeitsbedingungen und Arbeitnehmerrechte infrage gestellt.

Unter dem Motto „Hart verdient! Deine Arbeit. Deine Gesundheit. Deine Rente“ gingen in 15 deutschen Großstädten 175.000 Menschen auf die Straße. In Bayern demonstrierten in Nürnberg 25.000 Menschen für einen starken Sozialstaat

Foto: Alois Strasser

und gegen den Abbau von Arbeitnehmerrechten. Sie haben laut ihren Unmut über die Sozialpolitik der Bundesregierung auf die Straße getragen. Zu den bundesweiten Kundgebungen hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) aufgerufen. Die KABs in ganz Deutschland haben sich den Protesten mit angeschlossen und natürlich auch die KAB Passau: „Wir lassen uns nicht nehmen, was wir in vielen Jahren hart an sozialen Standards aufgebaut haben. Wir leisten jeden Tag viel, im Betrieb, im Büro, auf der Baustelle, in der Pflege. Gute Arbeit stärkt die Wirtschaft. Die Beschäftigten sind nicht schuld an der wirtschaftlichen Lage. Die Einsparungen gehen aber einseitig zulasten der Beschäftigten. Dazu dürfen wir nicht schweigen. Wir brauchen einen starken solidarischen Sozialstaat um die Demokratie zu stärken. Die Demokratie wird schwächer, wo Menschen das Vertrauen verlieren, und das passiert gerade. Sie ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.“

Unser christlich-sozialer Auftrag verpflichtet uns, Partei für die Menschen zu ergreifen. Wirtschaft und Politik müssen dem Menschen dienen – nicht umgekehrt. Denn soziale Gerechtigkeit entsteht nicht von selbst. Sie braucht Menschen, die dafür einstehen.

Wir kämpfen für

- gute und sichere Arbeit
- den Schutz des 8-Stunden-Tages
- eine Rente, die zum Leben reicht
- eine gute Gesundheitsversorgung und Pflege
- einen starken Sozialstaat
- starke Arbeitnehmerrechte
- um die Würde des arbeitenden Menschen

Eine starke Wirtschaft entsteht nicht durch Sozialabbau und noch mehr Belastung für die Beschäftigten. Sozialstaat ist unser gutes Recht – Gesundheit und Pflege müssen solidarisch finanziert und wohnortnah gesichert werden. Dafür muss die Politik jetzt handeln: Unternehmen und Beschäftigte – den Wandel gemeinsam und sozial gerecht gestalten.

Wir als KAB stehen fest und stark an der Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

mw

Foto: Alois Strasser

Rente – eine Wissenschaft für sich

Rentenpunkte, Beitragsjahre, Versorgungslücke, Inflation – manchmal hat man den Eindruck: Wer seine Rente verstehen will, braucht fast ein eigenes Studium. Und hinter den vielen Zahlen steckt eine Menge Unsicherheit. Wird meine Rente reichen? Kann ich mir das Leben im Alter noch leisten? Was passiert, wenn die Preise weiter steigen? Und werden die Jüngeren überhaupt noch eine verlässliche Rente bekommen? Solche Fragen sind mehr als persönliche Sorgen. Sie spiegeln eine gesellschaftliche Angst wider: die Angst, dass das, worauf wir uns bisher verlassen haben, nicht mehr selbstverständlich ist. Dabei kann leicht ein Gegeneinander entstehen: die Älteren gegen die Jüngeren, die Beitragszahler gegen die Rentner, die heutige Generation gegen die kommende. Doch eine Gesellschaft darf sich nicht von ihren Ängsten auseinanderdividieren lassen. Im Evangelium heißt es: „Einer trage des andern Last.“ Das ist kein finanzpolitisches Rechenmodell. Aber es könnte ein Maßstab sein. Denn hinter jeder Rentenberechnung stehen Menschen: Menschen, die gearbeitet haben, Menschen, die Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, Menschen, die heute Verantwortung tragen – und Menschen, die morgen darauf hoffen, selbst getragen zu werden. Vielleicht ist das die eigentliche Herausforderung hinter all der „Rentenwissenschaft“: Wie schaffen wir ein Miteinander, in dem niemand Angst haben muss, im Alter vergessen zu werden? Die Zukunft lässt sich nicht vollständig berechnen. Aber wir können entscheiden, mit welchem Geist wir ihr begegnen: nicht zuerst mit Misstrauen und Angst, sondern mit Verantwortung, Solidarität und Vertrauen. Denn Sicherheit entsteht nicht nur durch Zahlen. Sie entsteht auch dort, wo Menschen füreinander einstehen.

Johannes B. Trum
KAB-Diözesanpräses

Impressum: Herausgeber: KAB-Diözesanverband Passau | Redaktion: Monika Wagmann

Neugierig?
Die ausführlichen Beiträge können auf der KAB-Website nachgelesen werden.
www.kab-passau.de

65 Jahre KAB-Bildungswerk

Unsere „Heimatreise durch die Diözese: Wirtschaft, Natur & Kultur“ nimmt Sie mit durch 65 Jahre Geschichte(n): In den verschiedenen Regionen und Verbänden entdecken wir 2026 gemeinsam, was Heimat und Arbeit bedeuten. Unsere Reise geht weiter:

Eintauchen in die Welt der Bergmänner im Besucherbergwerk Kropfmühl

Foto: Monika Wagmann

„Glück auf!“ – mit diesem traditionellen Bergmannsgruß begann eine eindrucksvolle Reise tief unter die Erde. Im Besucherbergwerk Kropfmühl tauchten die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt des Graphits und der Bergleute ein. 222 Stufen führten 45 Meter hinab in die Tiefe – dorthin, wo über Jahrzehnte hinweg Bergleute unter schwierigen Bedingungen den wertvollen Rohstoff aus dem Bayerischen Wald gewinnen.

Wo Glas Arbeit, Wirtschaft und Heimat prägt

Foto: Monika Wagmann

„Zwiesel Glas wird am Klang erkannt“ – dieser Satz blieb den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jubiläumsfahrt im KAB-KV Regen besonders im Gedächtnis. Die nächste Station zum 65-jährigen Jubiläum des KAB-Bildungswerkes in der Diözese Passau e. V. führte nach Zwiesel in den Bayerischen Wald. Hier prägt die Glasindustrie seit Jahrhunderten die Region, die Menschen und ihre Arbeit – und damit ein Stück Heimat. Ein Halt am Weißwurstäquator, Bayerns bekanntester Grenze, gehörte mit dazu. ■

Anmelden nicht vergessen!

19. November

Wir feiern 65 Jahre KAB-Bildungswerk

Gottesdienst & Festabend

Anmeldung unter kab.aoe@bistum-passau.de oder Tel. 08671 84188

Kreisverbandstag mit Neuwahlen

Foto: KV Freyung-Grafenau

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kreisverbandstages des KAB-KV Freyung-Grafenau stand die Neuwahl der Kreisverbandsleitung. Wegen verschiedener Unwägbarkeiten konnte erst jetzt der längst notwendige Kreisverbandstag abgehalten werden. Per Handzeichen wurden für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt: Kreispräses Pfarrer David Savarimuthu aus Hohenau; 1. Kreisvorsitzender Rudolf Peck; stellvertretender Kreisvorsitzender Herbert Fesl. ■

Der neue Landrat im Gespräch

Foto: Steffi Summet

PFOA, Schulsanierungen, Realstandort Burghausen, Defizit der Kliniken, 380 KV-Leitungen, Genehmigung Windpark – die Liste der Aufgaben im Landkreis Altötting ist lang. Der neue Landrat Dr. Tobias Windhorst stellte sich den vielen Fragen zu seinem persönlichen Führungsstil, zum Arbeitsalltag eines Landrats und zu den Aufgaben, Zielen, Projekten und Herausforderungen in seinem neuen Amt. Die KAB-Diözesanvorsitzende Jasmin Geltinger führte zusammen mit KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann durch den Abend. ■

KAB-Bürgerstammtisch

Foto: KAB Burgkirchen

Wie soll sich Burgkirchen/Alz in den kommenden Jahren entwickeln? Auf Einladung der KAB stellte sich der neu gewählte Bürgermeister Michael Prestel von Burgkirchen/Alz beim Bürgerstammtisch in lockerer Runde den vielen Fragen von KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann sowie der Bürgerinnen und Bürger. Zum Auftakt standen die neue Rolle des Bürgermeisters und sein Arbeitsalltag im Mittelpunkt, während es im Hauptteil um die vielen Aufgaben, Projekte und Herausforderungen der Gemeinde ging. ■

Termine 2026

DIÖZESANVERBAND

19.11.2026
Gottesdienst u. Festabend, 65 Jahre Bildungswerk, Berg/Ruhstorf

20.11.2026
Workshop Insolvenzrecht,Passau

KREISVERBAND ALTÖTTING

05.11.2026
Auf an Wirtshausratsch mit AOK-Direktor Andreas Kochbeck

24.11.2026
Infos rund um Bestattung & Vorsorge

KREISVERBAND FREYUNG

25.10.2026
JHV mit Präsesernennung, Neureichenau

12.11.2026
Fahrt in den Bayrischen Landtag, München

KREISVERBAND VILSHOFEN

27.–29.11.2026
Familienwochenende, Lambach

Mehr Infos auf unserer Seite ***www.kab-passau.de*** *oder unter* ***www.bildungswerk.kab-passau.de***